C12331D

Check Up Back.Business

N°8 06. AUGUST 2024

DAS ENTSCHEIDER-MAGAZIN FÜR DIE BACKBRANCHE

DIE BRANCHE 2024

Daten ■ Analysen ■ Trends

EXKLUSIV: Die 1.000 größten Deutschen Backwarenbetriebe

UNIFERM

Langzeitführung für Ihre Brote

UNIFERM hat die Lösung für Sie mit

- Fermentationsprodukten
- Backzutaten
- Know-How der Fermentationsspezialisten

Scannen und Beratungstermin vereinbaren

UNIFERM GmbH & Co. KG | Brede 4 | 59368 Werne | Telefon: +49 2389 7978-0 | uniferm.de

INHALT

BRANCHE

Umsatzsteuerstatistik: Kleine Betriebe verlieren weiter Marktanteile 4
In Krisenzeiten können sich vor allem die mittleren und die großem Backwarenhersteller behaupten. Sie bauen ihre Marktanteile weiter aus.

Branchen-Report: Endlich Entspannung in Sicht? 8
Backwarenhersteller: Wir wollen doch eigentlich nur backen 26

FINANZEN

Nachfolge & Wachstum: Viel mehr als die Tradition zählt bei uns das Hier und Jetzt! 22
Interview mit Peter Görtz, Geschäftsführer von-Bäcker Görtz, über die Übernahme seiner Bäckerei durch die Investmentgesellschaft FSN Capital

LIEFERKETTEN

Recht: Das Aus für das deutsche Lieferkettengesetz 30

Rohstoffe: Kakao: Preisexplosion als Chance? 32

MÄRKTE

Bio-Markt: Mit Bio-Snacks auf Erfolgskurs 38
Bäckereimaschinen: Stabilität auf hohem Niveau 42
Backzutaten: Höhere Produktionswerte trotz weniger Betriebe 46
Bäko: Umsatz bleibt beständig 48

FILIALVERTEILUNG

Verteilung der Verkaufsstellen in den Top 1.000 50
Mestemacher erneut zum Kundenliebling gekürt 51

RANKING TOP 1.000

Die größten Backwaren-Filialisten in Deutschland 52

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter"

Korrekturen:
In unserer Ausgabe N°7 vom 2. Juli 2024 berichteten wir in der Rubrik "Produktneuheiten", dass die Butter-Alternative Eleplant von Bunge eine Marke von Wolf ButterBack sei. Dies ist nicht zutreffend: Es handelt sich hierbei um ein Produkt der Lebensmittelwerke Walter Rau.

Impressum/Fotohinweis 87

Check Up Back.Business

IMPRESSUM

Check Up Back.Business erscheint (12 Ausgaben pro Jahr) in der Verlagsgesellschaft Ottensen Stadtteilmagazin UG (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer:
Manfred Lehmann (v.i.S.d.P.)

Kontakt Redaktion:
redaktion@back.business

Isabell Köster
Telefon 040/306852-36
koester@back.business

Sarah Francke
Telefon 040/306852-42
francke@back.business

Jannik Gramsch
Telefon 040/306852-38
gramsch@back.business

Fotos/Grafiken:
Bäcker Görtz, BÖLW, Creditreform, Fairtrade, Handelsblatt Research Institut, Hersteller, Hütz-Adams, Moin Backwaren, Pixabay, Pexels, Rodger Wegner, Statista, Unsplash, VDMA

Anzeigenverwaltung:
Verlagsgesellschaft Ottensen Stadtteilmagazin UG (haftungsbeschränkt)
Telefon 040/306852-54

Abo-Service:
Verlagsgesellschaft Ottensen UG Stadtteilmagazin (haftungsbeschränkt)
Telefon 040/306852-13
Fax 040/306852-10
abo@back.business
www.back.business

Gestaltung: Miriam Schüler

Druck und Vertrieb:
Verlagsgesellschaft Ottensen Stadtteilmagazin UG (haftungsbeschränkt),
Ottensener Str. 8, 22525 Hamburg
Lizenzgeber:
Good Word Publisher Ltd.
London, United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
Bezugspreis:
Jahresabonnement (12 Ausgaben) 279,46 Euro zzgl. Versand und Mehrwertsteuer. Die Kündigung des Abonnements ist mit einer Frist von acht Wochen zum Ende des Bezugszeitraumes möglich. Gerichtsstand ist Hamburg. Check Up Back.Business dient nur der persönlichen Information des Empfängers und darf nicht vervielfältigt werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe und Genehmigung des Verlages. Alle Informationen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Kleine Betriebe verlieren weiter Marktanteile

In den zurückliegenden Krisenjahren wurde die Backwarenbranche allgemein als krisenfest bezeichnet. Doch die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass diese Aussage zunehmend mit Einschränkungen gilt: für mittlere und große Unternehmen. Der Anteil der Kleinbetriebe hingegen geht jährlich zurück.

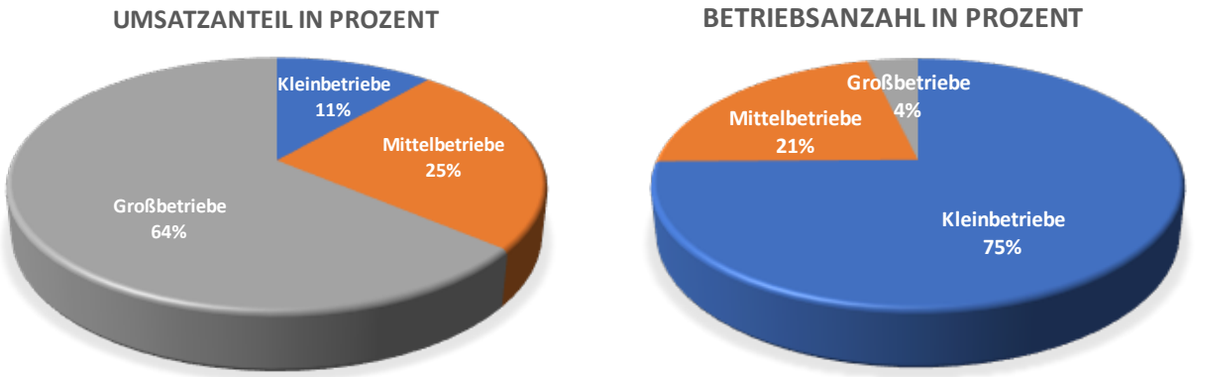
Text: Sarah Francke

Die Marktkonzentration innerhalb der Backwarenbranche steigt weiter an. Das zeigt ein Blick in die Umsatzsteuerstatistik, die das Statistische Bundesamt für das Jahr 2022 veröffentlicht hat. Während die Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Backwarenhersteller (ohne Dauerbackwaren) im vorvergangenen Jahr erneut rückläufig war, ist beim Gesamtumsatz ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Mehr als die Hälfte erwirtschafteten davon die Großbetriebe (Umsätze ab 10 Millionen Euro), gefolgt von den Unternehmen mittlerer Größe (Umsätze zwischen einer und fünf Millionen Euro). Sowohl die großen als auch die mittleren Betriebe konnten ihre Umsätze zum Vorjahr steigern. Das Schlusslicht bilden die kleinen Bäckereien (Umsätze zwischen 22.000 und 1 Million Euro). Bei diesen waren die Erlöse wie bereits 2021 rückläufig. Damit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort: Während immer mehr Kleinbetriebe vom Markt verschwinden, bauen die mittleren und großen Unternehmen ihre Marktanteile weiter aus.

Anzahl der Kleinbetriebe drastisch gesunken

9.852 umsatzsteuerpflichtige Backwarenhersteller (ohne Dauerbackwaren) zählte das Statistische Bundesamt zum Jahresende 2022. Das sind 129 Betriebe weniger als noch im Jahr davor. Am stärksten von Betriebsschließungen und - aufgaben betroffen, waren die Kleinbetriebe der Umsatzgrößenklasse 100.000 bis 250.000 Euro. Hier waren es 158 Unternehmen weniger als im Jahr 2021. Auch die Anzahl der Kleinbetriebe aus den übrigen Größenklassen ist bis auf die Unternehmen mit Um

MARKTANTEILE Umsatz & Betriebsanzahl 2021 in Prozent (%)*



*auf-/abgerundet. Im Jahr 2022 verloren die Kleinbetriebe weiter an Marktanteilen. Beim Umsatz liegen die Einbußen bei minus 1,5 Prozent zum Vorjahr. Der Anteil der Betriebe ist um 1,9 Prozent gesunken. Die Großbetriebe konnten ihre Marktanteile in beiden Bereichen weiter ausbauen (Umsatz: plus 0,4 Prozent, Anzahl Betriebe: plus 3,3 Prozent).

UMSATZSTEUERSTATISTIK 2018 BIS 2022 Backwarenhersteller (ohne Dauerbackwaren)

Umsatz-größenklassen in Euro	Anzahl der steuerpflichtigen Unternehmen						Umsatz der steuerpflichtigen Unternehmen in Millionen Euro						Marktanteile 2022 in Prozent	
	2018	2019	2020	2021	2022	Veränd. 21/22 absolut	2018	2019	2020	2021	2022	Veränd. 21/22 in %	Betriebe	Umsatz
KLEINBETRIEBE														
bis 50.000	791	768	615	600	579	-21	25,2	24,5	21,4	20,9	20,6	-1,4	5,9	0,1
50.000 bis 100.000	961	906	856	830	795	-35	71,7	67,9	63,3	61,5	58,9	-4,2	8,1	0,3
100.000 bis 250.000	2.579	2.388	2.249	2.181	2.023	-158	442,1	410,4	383,0	372,6	347,8	-6,7	20,5	1,5
250.000 bis 500.000	2.567	2.427	2.341	2.241	2.144	-97	924,2	872,3	847,6	813,2	774,8	-4,7	21,8	3,4
500.000 bis 1 Million	1.883	1.923	1.836	1.801	1.834	33	1316,8	1349,7	1.285,5	1.260,5	1.287,2	2,1	18,5	5,7
Summe Kleinbetriebe	**8.781**	**8.412**	**7.897**	**7.653**	**7.375**	**-278**	**2.779,9**	**2724,8**	**2.600,8**	**2.528,7**	**2.489,3**	**-1,6**	**74,8**	**11,0**
MITTELBETRIEBE														
1 Mio. bis 2 Mio.	1.126	1.095	1.073	1.075	1.141	66	1.565,5	1.537,0	1.496,0	1.499,5	1.594,5	6,3	11,6	7,0
2 Mio. bis 5 Mio.	693	691	655	659	701	42	2.146,0	2.123,5	2.048,8	2.046,4	2.167,4	5,9	7,1	9,5
5 Mio. bis 10 Mio.	270	274	257	264	273	9	1.887,0	1.904,1	1.820,3	1.827,3	1.911,4	4,6	2,8	8,4
Summe Mittelbetriebe	**2.089**	**2.060**	**1.985**	**1.998**	**2.115**	**117**	**5.598,5**	**5.564,6**	**5.365,1**	**5.373,2**	**5.673,3**	**5,6**	**21,5**	**24,9**
GROSSBETRIEBE														
10 Mio. bis 25 Mio.	208	205	202	209	214	5	3.164,5	3.158,8	3.160,9	3.280,5	3.300,2	0,6	2,2	14,5
25 Mio. bis 50 Mio.	72	80	69	75	93	18	2.467,0	2.721,7	2.303,2	2.491,5	3.081,0	23,7	0,9	13,6
50 Mio. bis 100 Mio.	39*	40*	39*	41**	49*	8	3.679,8*	3.505,2*	3.465,7*	3.723,5**	4.663,5*	25,2	0,5	20,5
100 Mio. bis 250 Mio.														
> 250 Mio.	5	6	5	5	6	1	2.985,8	3.266,1	2.799,2	2.770,8	3.525,9	27,3	0,1	15,5
Summe Großbetriebe	**324**	**331**	**315**	**330**	**362**	**32**	**12.297,0**	**12.651,8**	**11.729,0**	**12.266,3**	**14.570,6**	**18,8**	**3,7**	**64,1**
Gesamt	**11.194**	**10.803**	**10.197**	**9.981**	**9.852**	**-129**	**20.675,4**	**20.941,2**	**19.694,9**	**20.168,2**	**22.733,2**	**12,7**	**100,0**	**100,0**

Die Gesamtanzahl der Bäckereien ist im Jahr 2022 weiter zurückgegangen. Von Betriebsaufgaben und -schließungen waren vor allem die Kleinbetriebe betroffen. Ihre Anzahl lag zum Jahresende bei 7.375 Betrieben, ihr Marktanteil ist unter 75 Prozent gerutscht. Deutlich gestiegen ist dagegen die Anzahl der mittleren Unternehmen. Mit 117 Betrieben mehr als noch im Vorjahr konnten sie ihren Marktanteil um plus 1,5 Prozent ausbauen. Im Bereich der Umsätze mussten die Mittleren jedoch Marktanteile abgeben. Hier haben sie rund 1,7 Prozent verloren. Insgesamt konnten sie aber ein Umsatzplus von 5,6 Prozent erzielen. Bei den Großbetrieben stehen alle Zeichen auf Wachstum: Ihren Umsatz haben sie um starke 18,8 Prozent erhöht und hielten zum Jahresende 2022 rund 64,1 Prozent der Marktanteile. Zudem verzeichneten die großen Backwarenhersteller Ende 2022 32 Betriebe mehr als noch im Vorjahr. Der Marktanteil konnte in diesem Bereich um 0,4 Prozent wachsen. *Zur Wahrung des Steuergeheimnisses sind die Angaben für diese Betriebe (50 Mio. bis 100 Mio. und 100 Mio. bis 250 Mio.) gesperrt worden. Über die Berechnung der Differenzen lassen sich die Werte jedoch ermitteln. **Der Vergleichswert bezieht sich auf die kumulierten Werte der Umsatzgrößenklassen 50 Mio. bis 100 Mio. und 100 Mio. bis 250 Mio. Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen. Für die leichtere Lesbarkeit wurden die Umsätze gerundet; die Prozentangaben wurden unter Berücksichtigung aller Kommastellen errechnet. Etwaige Abweichungen der Prozentzahlen in den Gesamtergebnissen können durch Ab- oder Aufrundungen entstehen. In der Statistik werden ausschließlich Unternehmen erfasst, die sich mit der Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren) befassen und mehr als 22.000 Euro Umsatz (ohne Umsatzsteuer) erzielen. Dabei unerheblich ist, ob der Betrieb zum Handwerk oder der Industrie gehört. Nicht erfasst werden Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen.